



Dezember 2022 · Januar · Februar 2023

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Epiphanien gemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



Erneuern



Freuet Euch:
Weihnachten in
unserer Kirche!
» Seite 4

Inhalt

Editorial	3
Advent und Weihnachten	4
Gottesdienste und Lebendiger Advent.....	6
KGR-Wahl und Abschied Lothar Lepold	8
Amtshandlungen und Seelsorge	10
Flötentöne und Musikzeit	12
Kinder-Angebote und Kita	14
Kinder-Termine und JugendTreff	16
Taizé und weitere Jugend-Termine.....	18
Termine und Angebote für Senior*innen	20
Veranstaltungen im Epi-Zentrum	22
netzwerk nachbarschaft und Pilgern	24
Kampagnel und Energie sparen	26
Zehner für die Gemeinde und Impressum	28
Adressen und Christliche Lebenskunst	30



Eine helfende Hand ...



... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg
unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Ein Kind ist euch geboren!

Ist das eine gute Botschaft? Ausgerechnet einige der KonfirmandInnen haben da Zweifel. Sie meinen: Die Schöpfung ist auf Dauer nicht lebensfähig mit immer mehr Menschen, die immer mehr der Ressourcen verbrauchen. Immer mehr Zerstörungen anrichten. Zukunft habe die Schöpfung nur ohne Menschen, die neu geboren werden. Ich bin erschrocken darüber. Und gebe zu: Ja, das hat eine gewisse Logik. Aber der Gedanke, dass die Menschheit abgeschafft werden sollte, sagt etwas aus über einen grundsätzlichen Pessimismus der Heranwachsenden. Dabei haben die KonfirmandInnen das vielleicht gar nicht so absolut gemeint. Konkret freuen sie sich schon, wenn in der Familie ein kleiner Cousin oder eine Cousine geboren wird. Aber die schiere Menge von andrängenden globalen Problemen erdrückt dann doch irgendwie. Woher soll man da Hoffnung nehmen?

Die Älteren in der Gemeinde reden da ganz anders: Jedes Kind, das geboren wird, ist ein Hoffnungszeichen, hat eine Dame gesagt. Ein Signal, dass die Welt nicht mit uns zu Ende geht. Und eine Verpflichtung, diese Welt bewohnbar zu halten für die, die nach uns kommen. Wer hat denn nun recht? Das ist nicht theoretisch zu entscheiden. Wohl aber kann man darauf schauen, woher da eigentlich eine Hoffnung kommt, die uns wach hält und aufmerksam. Eine Hoffnung, die uns Verantwortung übernehmen lässt über unseren engen Bereich hinaus. Und dafür muss unser Herz lebendig bleiben und darf nicht von Verachtung und Verzweiflung erfüllt sein.

„Euch ist heute der Heiland geboren!“, sagt die Weihnachtsgeschichte. Es ist ein Kind, ja, ein kleines Kind, das in Windeln in eine Krippe gelegt wird. Und zugleich ist dieser neue Mensch der, mit dem das ganz Neue seinen Anfang nimmt. Eine große Wende beginnt mit dieser Lebensgeschichte. Und stiftet allen unseren Geschichten ein Wandlungspotenzial ein. Wenn das Verhängnis mit Menschen in die Welt kommt, so wird auch die Veränderung durch geistvolle, kreative Menschen geschehen.



Herzliche Grüße
Andreas Wandtke-Grohmann



Wir feiern Advent

1. Advent, **Sonntag, 27. November, um 10 Uhr**
Festgottesdienst, anschließend Wahl zum Kirchengemeinderat
2. Advent, **Sonntag, 4. Dezember, um 10 Uhr**
Gottesdienst für Große & Kleine, anschließend Adventscafé
3. Advent, **Sonntag, 11. Dezember, um 18 Uhr**
Musikzeit: Innere Bilder – Bilder der Liebe
4. Advent, **Sonntag, 18. Dezember, um 10 Uhr**
Predigtgottesdienst mit Prädikantin Eva Böhm

Wir feiern Weihnachten

Freitag, 23. Dezember, um 15.30 Uhr: Krippenspiel der Kita

Samstag, 24. Dezember,
um 14 Uhr: die Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen
um 15.30 Uhr: Krippenspiel zum Mitsingen
um 17 Uhr: Gottesdienst zum Heiligabend
um 23 Uhr: Gottesdienst zur Christnacht

Sonntag, 25. Dezember um 10 Uhr:
Gottesdienst mit Weihnachtsliedern

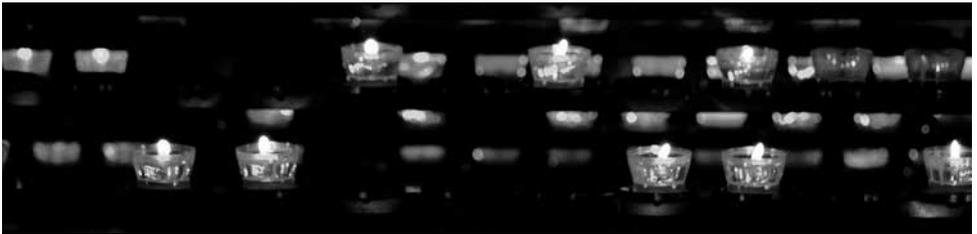


Wir feiern die Heiligen Nächte

Ab dem 26. Dezember gibt es an **jedem Abend um 18 Uhr** eine meditative Andacht zu den **Heiligen Nächten**. Im Mittelpunkt steht jeweils eine Figur aus der Krippe oder ein Symbol aus dieser **Zeit zwischen den Jahren**. Wir singen einfache Gesänge, schöpfen Kraft aus der Stille, schauen auf die weihnachtlichen Lichter inmitten der Dunkelheit. Vergewissern uns, dass wir gut verbunden sind und gehalten in dieser Zeit des Übergangs. Es sind chaotische Zeiten, und da senden wir die Wurzeln der Seele tief hinab in den Grund, der uns trägt. Atmen auf, gewinnen Zuversicht und Lebensmut.

Besondere Stationen der Heiligen Nächte:

Am **Sonntag, 31. Dezember** (Silvester), feiern wir statt der Andacht einen Gottesdienst **um 23 Uhr**: mit einem schlichten Abendmahl und anschließendem „Prost Neujahr!“ auf dem Kirchenvorplatz.



Am **Freitag, 6. Januar**, feiern wir das Fest **Epiphania** mit einem Gottesdienst **um 18 Uhr**. Denn von diesem griechischen Wort haben wir den Namen unserer Gemeinde. Es meint das Aufleuchten des Lichtes in der Dunkelheit: Der Stern leitet die Sterndeuter-Könige zur Krippe. Und Jesus zeigt sich auf dem Berg seinen Jüngern schon einmal in der Lichtgestalt des Auferstandenen. Alles gerät in das Licht Gottes und wird da verwandelt.

Adventstand im Seitenschiff der Kirche

Wie in in jedem Jahr können Sie auch in dieser Adventszeit im Seitenschiff der Kirche kleine Geschenke für Ihre Lieben erwerben – am **Adventsstand in der Kirche**, der liebevoll von Sigrid Quas aufgebaut und von **Sonntag, 27. November, bis Dienstag, 20. Dezember**, betreut wird. Immer wenn die Kirche oder das Gemeindebüro geöffnet ist, haben Sie Gelegenheit, am weihnachtlichen Stand im Seitenschiff zu stöbern. **PS: Wir nehmen gern noch adventliche Spenden an.**

Wir feiern besondere Gottesdienste

Sonntag, 8. Januar, um 10 Uhr: Gottesdienst für Große & Kleine mit Segen für den neugewählten Kirchengemeinderat

Sonntag, 15. Januar, um 18 Uhr: Beatles-Gottesdienst mit Irene Otto an Klavier und Saxophon



Sonntag, 29. Januar, um 18 Uhr: Sternstunden-Gottesdienst mit Obertoninstrumenten mit Kara Albert

Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr: ein Abend-Gottesdienst mit und für KonfirmandInnen und Jugendliche

Sonntag, 26. Februar, um 18 Uhr: Sternstunden-Gottesdienst mit einem Bild der Künstlerin Josephine von Oettingen aus unserem Stadtteil

Wir feiern Abendmahl

Das ist selten geworden. Denn die klassische Form mit einem Gemeinschaftskelch, der weitergereicht wird, mit einem Kreis der Hände, das ist nicht mehr möglich in Zeiten der Pandemie. Und dennoch – zu besonderen Gelegenheiten feiern wir das Abendmahl: zum Beispiel zu Silvester, an Gründonnerstag und auch am Bußtag. Da gibt es Sektkelche mit Traubensaft und einem halben Knäckebrötchen auf Tischen mit Kerzen. Für jede und jeden steht das bereit, so dass man es nur zu nehmen braucht und im Kreis steht zum Wort vom gebrochenen Brot und geteilten Kelch. Das ist anders als zuvor – und doch auch feierlich. Und ermöglicht eine neue Form von tröstender Gemeinschaft.

Wir beten mit Lichtern

Manchmal hat man nicht viele Worte und doch ein Gebet auf dem Herzen. Dann ist es gut, ein kleines Teelicht anzünden zu können und auf den Altar zu stellen: Immer, wenn die Kirche geöffnet ist, zum Beispiel am Dienstag um 12 Uhr bei einem schlichten Mittagsgebet.

Lebendiger Adventskalender

Vorfreude ist die schönste Freude – das gilt ganz besonders in der Weihnachtszeit. Deshalb sind wir auch in diesem Jahr wieder im Stadtteil unterwegs, um mit einem lebendigen Adventskalender und weihnachtlichen Liedern die Vorfreude auf das Fest lebendig zu halten.

Wir möchten ein Zeichen setzen für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt in der Vorweihnachtszeit, ganz besonders in Zeiten der Pandemie. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Singen und Zur-Ruhe-Kommen – eine Viertelstunde als kurze Atempause zum Besinnen und Begegnen.

Dazu treffen wir uns von **Freitag, 2. Dezember, bis Freitag, 23. Dezember, um 18 Uhr** an ausgewählten Orten im Stadtteil und freuen uns, wenn Sie dabei sind:

Freitag, 2. Dezember

Epiphanienghaus, Jarrestraße 75

Montag, 5. Dezember

Haspa, Jarrestraße 28

Mittwoch, 7. Dezember

Der Nikolaus kommt: Kirchenvorplatz,
Großheidestraße 44

Freitag, 9. Dezember

Semperplatz, Ecke Semperstraße 73

Montag, 12. Dezember

Kirchenvorplatz, Großheidestr. 44,
mit der Flötengruppe

Mittwoch, 14. Dezember

MOJO, Jean Paul Weg 28
Ecke Hanssensweg

Freitag, 16. Dezember

Caspars, Jarrestraße 60/
Ecke Großheidestraße

Montag, 19. Dezember

Frau Kowolik, Hanssensweg 3

Mittwoch, 21. Dezember

Innenhof Wohnprojekt (Eingang über Kirchenparkplatz, Großheidestraße 44)

Freitag, 23. Dezember

Kirchenvorplatz, Großheidestraße 44



Wahl des neuen Kirchengemeinderats



Nutzen Sie Ihre Stimme! Im Anschluss an den Gottesdienst zum ersten Advent am **27. November** können alle stimmberechtigten Gemeindemitglieder ab 14 Jahren von **11–14 Uhr** im Gemeindesaal an der Wahl zum neuen Kirchengemeinderat teilnehmen. **Bitte bringen Sie unbedingt Ihre Wahlbenachrichtigung oder Ihren Personalausweis mit!**

Auf der Wahlvorschlagsliste stehen sieben Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, sich wählen zu lassen. Wir stellen sie Ihnen auf einem gesonderten Faltblatt vor, das in der Kirche ausliegt. Auch auf der Gemeindeversammlung am 30. Oktober haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten bereits präsentiert. Wir sind sehr dankbar dafür, dass diese engagierten Menschen bereit sind, die Geschicke der Gemeinde in Zukunft zu leiten, und wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für sie durch einen überzeugenden Vertrauensbeweis. **Kommen Sie zur Wahl am 27. November!**



Im neuen Kirchengemeinderat sind sechs Plätze zu vergeben. Das bedeutet für Sie: Sie dürfen nicht mehr als sechs Kreuze auf Ihrem Stimmzettel machen – und nicht mehr als ein Kreuz pro Person. Der derzeitige Kirchengemeinderat kann dann den Kreis der gewählten Personen noch mit ein oder zwei Berufungen in den neuen Kirchengemeinderat erweitern.



Bis zum 25. November können Sie auch eine Briefwahl beantragen: Entweder per Post an Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg, Großheidestraße 44, 22303 Hamburg, oder persönlich im Kirchenbüro zu den üblichen Öffnungszeiten. Wichtig: Die Stimmabgabe per Briefwahl muss die Gemeinde pünktlich erreichen! Denken Sie deshalb daran, die Stimmabgabe per Briefwahl rechtzeitig per Post an die Gemeinde zurückzusenden. Briefwahlstimmen können auch in den Briefkasten der Gemeinde eingeworfen oder am Wahltag bis zum Schluss der Wahlhandlung abgegeben werden.



Tschüss, Lothar Lepold!

„... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“

So heißt es im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Es ist nun an der Zeit, mich einem neuen Anfang zuzuwenden. Mit einem „lachenden“ und auch mit einem „weinenden“ Auge verabschiede ich mich vom Epiphanienhause. Nach nun fast 30-jähriger Tätigkeit als Heimleiter des Epiphanienhauses wende ich mich neuen Dingen zu.

Vor einiger Zeit fragte mich eine Kollegin während eines Gespräches, ob ich mir vorstellen könnte, noch einmal diesen Beruf zu wählen. Ich musste nicht lange darüber nachdenken und antwortete sehr spontan, dass ich dieselbe Wahl wieder treffen würde, doch nur unter anderen Bedingungen. Also weniger vom immer mühsamer werdenden Verwaltungsaufwand und wieder mehr Zeit und Kontakt zu den im Haus lebenden und arbeitenden Menschen. Ich erinnere mich gern an viele, sehr berührende Situationen mit unseren Seniorinnen und Senioren und oftmals auch den dazugehörenden Angehörigen.

Mein größter Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit mir eine gemeinsame, oftmals auch weite Strecke des Weges zurückgelegt haben. Viele anrührende, bewegende Erfahrungen konnten wir gemeinsam sammeln. Im Besonderen die letzten drei Jahre zeigten mir noch einmal, wie verlässlich und stark wir gemeinsam dem Corona-Virus trotzten. Ich bin dankbar, dass keine(r) unserer Seniorinnen und Senioren an diesem Virus sterben musste und wir die Zeit des Rückzugs und der Vereinzelung gut überstanden haben.

Sehr gerne denke ich an alle wiederkehrenden Feste der Jahreszeiten, besonders die Advents- und Weihnachtszeit, die das Epiphanienhause immer mit einer besonderen Atmosphäre erfüllt hat. Ich werde vieles von dem bereits Erwähnten vermissen, doch freue ich mich auf den Neuanfang und bin gespannt auf das, was die Zukunft für mich bereithält.

**Es grüßt Sie alle ganz herzlich
Ihr Lothar Lepold**



Familiennachrichten



TAUFEN



Gottesdienst vorbereiten

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe für den Gottesdienst am dritten Sonntag im Monat beschäftigen sich mit dem Predigttext, bereiten den Gottesdienst inhaltlich vor und stimmen sich auf den Sonntag ein. Die Gruppe trifft sich jeweils **Mittwoch, 14. Dezember, 18. Januar und 15. Februar, um 17 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125 – Interessierte sind herzlich willkommen!



Treffpunkt **unserabend**

Klönen, Singen und Abschluss-Segen: Die Gruppe **unserabend** trifft sich regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Die nächsten Treffen finden am **Donnerstag, 9. Dezember** im Gemeindesaal sowie am **19. Januar und 16. Februar, um 19 Uhr** im Vorraum unserer Kirche statt. Wer Lust und Zeit hat, kann gern vorbeischaun.



**Persönliche Gespräche
– ohne Anmeldung,
anonym und kostenlos**

Mo bis Sa 11 – 18 Uhr • Mi 11 – 21 Uhr • So 11.30 – 15 Uhr

**BERATUNGS- UND
SEELSORGEZENTRUM**

HAUPTKIRCHE ST. PETRI

Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 50 38 70
bsz@sankt-petri.de
www.bsz-hamburg.de

Seelsorge im Alltag

„**Ich habe doch kein Problem!**“ – Nein, man braucht auch kein Problem, um Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Denn Seelsorge ist keine lösungsorientierte Beratung, sondern ein Gespräch zu zweit, bei dem Gott irgendwie dabei ist. Jedenfalls mit der Frage, wie Gott wohl auf das schaut, was da alles bei uns so los ist. Mit Pausen, mit Stille, um sich zu besinnen. Mit der Erlaubnis, alle Gefühle zu spüren. Und manchmal mit einer kleinen Ermutigung. Seelsorge geschieht in vielen kleinen Begegnungen im Alltag der Gemeinde, manchmal aber auch richtig verabredet im Amtszimmer des Pastors. Der hütet das Seelsorgegeheimnis und erzählt nichts weiter. Er nimmt aber das Gehörte mit in das Gebet. Damit sich alles zum Guten wendet – auch das, an dem wir nichts ändern können. Klingt diese Anregung interessant für Sie? Dann sprechen Sie Pastor Andreas Wandtke-Grohmann gern an!

Trost finden im Trauercafé

Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht. (Astrid Lindgren, Ronja Räubertochter)

Haben auch Sie einen lieben Menschen verloren? Im Trauercafé – einem gemeinsamen Angebot des Sinus Hospiz in Barmbek und der Epiphaniengemeinde – treffen Sie Menschen, denen es ähnlich geht. Jeweils am **Samstag, 21. Januar, 25. Februar und 18. März**, laden die Sozialarbeiterin Frederike Aurisch, die ehrenamtliche Mitarbeiterin Kerstin Hartmann, die Künstlerin Mathilde Berry und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann von **15.30 bis 17.30 Uhr** ein zum gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im



Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Sie sind herzlich willkommen! Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens am Vormittag des Termins unter frederike.aurisch@hospiz-sinus.de oder Telefon 4313 34 114. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Flötentöne in Epiphanien

Kathrin Bröcking bietet Blockflötengruppen für Kinder und Erwachsene an.

Flötengruppe für Kinder (Anfänger) ab fünf Jahren:

mittwochs von 14.15–15 Uhr

Flötengruppe für Erwachsene und Jugendliche:

montags von 16.15–17.30 Uhr

Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen – melden Sie sich bei Kathrin Bröcking telefonisch unter 639 777 94 oder E-Mail kbroecking@web.de



Musikzeit
EPIPHANIE

Wenn Sie die Flötengruppen mal live hören möchten, kommt hier ein Tipp: Sie spielen im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders am **12. Dezember** auf den Kirchenvorplatz. Mehr über diese Aktion erfahren Sie auf Seite 7 in diesem Gemeindebrief.

NEU!

Ab Februar 2023 findet die Musikzeit am 1. Sonntag im Monat statt!

Kammermusik mit Oboe: Musikzeit im Dezember

Salome Jijeishvili, Klavier
Maria Marshall, Oboe



Eine Pianistin aus Georgien und eine Oboistin aus Südtirol sind im Dezember zu Gast bei der Musikzeit. Auf den Bühnen dieser Welt – von Sotschi bis Nashville, von Amsterdam bis Quatar – sind die beiden in vielen Musikrichtungen zu Hause, aber ihre größte Liebe ist die Kammermusik. Und das beweisen sie auch im Dezember: Freuen Sie sich auf

ein spannendes Gesprächskonzert, in dem Sie viel Neues erfahren und Schönes von Francis Poulenc, Benjamin Britten, Franz Schubert und Antonio Pasculli hören werden.

Romantisch und modern: Musikzeit am Sonntag, 11. Dezember, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Streifzug: Musikzeit im Januar

Ensemble Flutes en Bloc:
Ebba-Maria Künning-Zeijl
Corinna Fröhlich, Anja Micheely
Adriano Trarbach da Silva



Das bereits seit 1988 bestehende Ensemble Flutes en Bloc ist gern gehörter Gast in unserer Kirche. Seit 2 Jahren verstärkt mit Adriano Trarbach da Silva ein junger Blockflötist aus Brasilien das Ensemble. In diesem Konzert nimmt Flutes en Bloc die Zuhörer*innen mit auf einen musikalischen Streifzug durch Länder und Kontinente. Dabei schlagen sie den Bogen von heißen lateinamerikanischen Rhythmen bis zum orgelähnlichen Klang der sakralen Musik Anton Bruckners, von der Heiterkeit afrikanischer Musik von Sören Sieg bis zum französischen Chanson von Josquin Desprez.

Eine Weltreise in Noten: Musikzeit am Sonntag, 8. Januar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Sax-Appeal: Musikzeit im Februar

Jackson C. Crawford Jr., Saxophon
Paul Baeyertz, Orgel/Klavier



Jackson C. Crawford Jr. ist einer der renommiertesten Klassik-Saxophonisten unserer Zeit. Er wirkte in verschiedenen Sinfonieorchestern mit und konzertiert mit führenden Organisten. In der Musikzeit wird Jackson C. Crawford Jr. gemeinsam mit dem neuseeländischen Organisten und Pianisten Paul Baeyertz – derzeit Organist an der Hamburger Friedenskirche – die Gäste mit warmen Klängen verzaubern, unter anderem mit einem Werk, das der ecuadorianische Komponist Eduardo Flores Abad extra für Jackson C. Crawford komponiert hat.

Music makes the world go around: Musikzeit am Sonntag, 5. Februar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Samstage für Kids

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter: die „Samstag für Kids“ von 10–13 Uhr in der Kirche der Epiphaniengemeinde. Da erzählen wir eine Bibelgeschichte zum Miterleben, es gibt Lieder zum Mitsingen, und es gibt vieles miteinander zu bedenken, zu basteln und zu bauen. Und schließlich veranstalten wir ein Picknick im Vorraum der Kirche und gehen mit dem Segen wieder nach Hause.

Das haben wir bereits ausprobiert und viel Spaß zusammen gehabt. Darum laden wir ein zu zwei weiteren Vormittagen für Grundschul Kinder am **Samstag, 7. Januar und 4. Februar, jeweils um 10 Uhr**. Wir greifen die Themen am nächsten Tag im Gottesdienst für Große und Kleine auf und zeigen dort etwas von dem, was am Samstag entstanden ist. Wenn Ihr Kind dabei sein möchte, melden Sie es bitte im Gemeindebüro unter Telefon 270 83 07 oder per Mail an kirche@epiphanien.de mit Nennung Ihrer Kontaktdaten an.

Ein Abend für Eltern von kleinen Kindern

Gott sagt: „Ich will dich segnen, und du wirst ein Segen sein.“

„Mama, guck! Papa, schau!“ Tagtäglich sind Eltern gefragt, immer gefordert. Und wer schaut nach den Eltern? Wie schauen Eltern auf sich selbst? Christliches Leben mit Kindern im Alltag ist nicht eine zusätzliche Aufgabe, sondern meint schlicht: den Segen weiterzugeben, den wir zuvor selber empfangen haben. Wir laden ein zu einem Abend zum Durchatmen, Innehalten, Auftanken für alle, die mit Kindern leben in den Höhen und Tiefen des Alltags. Für Eltern, die sprühen voller Energie, und solchen, denen die Puste auszugehen droht. Stärken Sie Leib,



Herz und Seele mit Musik, Impulsen und Gesprächen in der Kirche – bei einem Gläschen oder einer heißen Tasse: **Mittwoch, 1. Februar, von 19 bis ca. 20.30 Uhr** in unserer Kirche, Großheidestraße 44.

Andreas Wandtke-Grohmann (Pastor, Vater, Großvater) und Jenny-Mae Graf (Pastorin in Elternzeit, Mutter, Windel-frei Coach) freuen sich auf Sie!

Ich gehe mit meiner Laterne

Die Tage werden immer kürzer, und die Laternenzeit rückt näher. Grund genug, auch in der Ev. Kita Epiphaniien eine Laternen-Werkstatt anzubieten. Sowohl die Spatzen (Krippenkinder) als auch die Zebras (Elementarkinder) haben hier die Mög-



lichkeit, ihre Laterne nach eigenen Ideen und Vorstellungen zu bauen und gestalten. Wir stellen ihnen die verschiedensten Materialien zur Verfügung, und unsere Kinder lassen ihrer Kreativität freien Lauf. So wird jede Laterne etwas ganz Persönliches und Besonderes. Und wir gehen erste Schritte in Richtung Werkstatt-Kita.

Angela Schönefeld

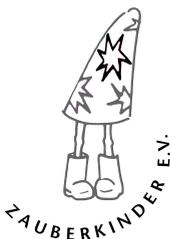


Kindertagesstätte Epiphaniien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | kita.epiphaniien@eva-kita.de

Ihre Ansprechpartnerin: Hannah-Lena König, Leitung



Zauberkinder e.V.

fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde. Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Spendenkonto: Zauberkinder e.V., Hamburger Sparkasse, IBAN DE27 2005 0550 1242 1250 92

Willkommen in unseren Spielgruppen

Liebe Eltern, Großeltern, Familie,

in unseren Kinder-Gruppen sind Plätze frei! Besuchen Sie uns zum Spielen, Singen, Spaß haben und – ganz wichtig – zum Austausch miteinander.

Sie finden uns am Wiesendamm 125 in der Kinderetage (1. Stock). Genug Platz für Kinderkarren ist unten im Flur. Kommen Sie einfach vorbei und lernen Sie uns kennen!

Eure Angela, Ana und Pepe



montags 9.45–11.15 Uhr Krabbelgruppe (ab 5 Monaten, mit Eltern)

Leitung: Angela Händler

Spieletage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

dienstags 9–11.30 Uhr Spielgruppe (ab ca. 1 Jahren)

Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil

bis donnerstags Spieletage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

mittwochs 15.30–16.30 Uhr Kinderkirche für Kinder von 4 bis 7 Jahren

ab dem 14. September – und nicht in den Hamburger Schulferien

Kirche, Großeheidestraße 44 Leitung: Pastorin Heike Wendt

JETZT EINEN KAFFEE!

- Kaffee- & Teespezialitäten
- Leckere Backwaren & herzhafte Snacks
- Außenterrasse und gemütliches Kaminzimmer
- Glutenfreie Backwaren


Caspars
CAFÉ & BISTRO

040 / 650 333 00

Hallo@caspars-cafe.de

www.caspars-cafe.de

Jarrest. 60, 22303 Hamburg

Hier trifft sich die Jugend

donnerstags 18–20 Uhr **JugendTreff (ab 12 Jahre)** im Jugendkeller

Die Herbstferien sind vorbei. Wir starten auch wieder durch!

Bei schlechtem Wetter werden wir im Gemeindesaal oder der Kirche sein, bei gutem Wetter draußen. Wir freuen uns auf zahlreiche neue und bekannte Gesichter, spannende Aktionen und die eine oder andere kulinarische Variation.



Der JugendTreff wird inhaltlich von den TeamerInnen gestaltet. Zum Abschluss gibt es jedes Mal eine kleine gemeinsame Andacht, in der wir den Tag, besondere Ereignisse oder Momente, die uns beschäftigen, Revue passieren lassen.



Also komm einfach mal vorbei und schau rein, wir freuen uns auf dich!

**Svenja Laustsen
und die TeamerInnen**

Infos zu Themenabenden
und Aktuelles auch auf
ephaniengemeinde.de



NATURHEILPRAXIS

für Kinder, Jugend und Familien

Ursel Schaa (Heilpraktikerin)



Geibelstraße 16

22303 Hamburg-Winterhude

Telefon 040 32 51 19 37

UrselSchaa@aol.com

www.familienpraxis-schaa.de

Alternatives Krippenspiel der Konfis



Auch in diesem Jahr wollen wir den Höhepunkt der Adventszeit mit unserem alternativen Krippenspiel im Rahmen eines Jugendgottesdienstes am **Donnerstag, 22. Dezember, um 19 Uhr** feiern. Herzlich willkommen sind alle Jugendlichen und Konfis der Region sowie alle Junggebliebenen und Interessierten. Im Anschluss laden wir die Konfis und ihre Eltern noch zu Punsch und Feuerschale in den Kirchgarten ein. Auch die Ferienstartübernachtung findet für alle Angemeldeten wieder statt.

Taizé-Jugendtreffen in Rostock

Jedes Jahr findet in einer anderen europäischen Stadt ein Jugendtreffen von Taizé statt. In diesem Jahr ist Rostock von **Mittwoch, 28. Dezember, bis Sonntag, 1. Januar**, die Gastgeber-Stadt. Wir wollen uns auf den Weg nach Rostock machen und dort gemeinsam mit ca. 10.000 jungen Erwachsenen aus ganz Europa das Neue Jahr beginnen und das Alte verabschieden. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren können sich bei Diakonin Svenja Laustsen anmelden. Weitere Infos auf: <https://taizerostock.de/>



PS: Das Treffen in Rostock ist auch die Einstimmung auf unsere Taizé Fahrt in den Märzferien (siehe nächste Seite)



Jugendfahrt nach Taizé

Viele neue Angebote starten im neuen Jahr, so auch zum ersten Mal eine gemeinsame Fahrt nach Taizé. In der zweiten Märzferien-Woche, **vom 11.–18. März**, wollen wir gemeinsam nach Taizé fahren und dort neue Menschen treffen, an Gebeten und Bibelgesprächen teilnehmen und jede Menge Spaß haben. Die Fahrt richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren. Wer älter als 27 Jahre und auch interessiert ist, kann sich gerne bei Svenja Laustsen melden, um individuell die Möglichkeiten zu besprechen. Alle weiteren Infos und Anmeldungen dazu findet ihr im Flyer, der in der Kirche ausliegt, auf unserer Website oder bei Svenja Laustsen unter laustsen@epiphaniengemeinde.de



Sommerreise 2023

Im nächsten Jahr ist es wieder soweit: **Vom 13.–22. Juli** wollen wir gemeinsam auf Sommerreise fahren! Dieses Mal sind alle im Alter von 11–14 Jahren angesprochen, mit uns eine Woche loszufahren. Anmeldungen gibt es bei Svenja Laustsen oder ab Dezember in der Gemeinde zum Mitnehmen. Nähere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief. **Infos und Anmeldungen bitte bei Svenja Laustsen.**



Literarische Andacht

Es gibt Bücher, die das Herz berühren und zugleich etwas von dem zur Sprache bringen, was größer ist als wir selbst. Texte, die die Welt lebensnah beschreiben und dabei zugleich trösten und aufrichten. Manchmal hat man das Gefühl, von so einem Buch wirklich verstanden zu werden – wie von einer guten Freundin oder einem Freund. Und selbst Katastrophen haben in den Büchern etwas Tröstliches – sofern sie davon erzählen, wie man mit dem Furchtbaren leben und von davon erzählen kann. Pastor Wandtke-Grohmann stellt in der literarischen Andacht jeweils ein solches Buch vor. Er liest daraus vor, und es entwickelt sich ein Gespräch dazu. Denn diese Bücher laden ein, Lebenserfahrungen zu teilen und das Tröstliche darin zu suchen. Sie sind herzlich willkommen **jeweils am Freitag, 27. Januar und 24. Februar, um 15 Uhr** in unserer Kirche.

Wochenende im Haus der Stille

Glaube – Achtsamkeit – Stille: Der ganze Mensch. Ganz werden, ein ganzer Mensch – wie geht das? Indem wir zum Ursprung zurückkehren, zu dem, wie wir gemeint sind: Wir sind vom Gottesatem belebte, irdene Formen. Wir brauchen die gegenseitige Ergänzung in der Liebe. Wir lassen uns versöhnen mit unserer Unvollkommenheit in der Feier der Vergebung und Erneuerung. Dazu verbringen wir ein Wochenende in einem alten Pfarrhaus in Mecklenburg, in der Nähe von Güstrow. Mit einer noch älteren Feldsteinkirche inmitten wunderschöner Natur. Wir leben im Rhythmus der Tagzeitengebete, mit gemeinsamem Sitzen in der Stille, biblischer Betrachtung, Glaubensgespräch, kreativer Gestaltung und mit Wegen in die Natur. Am Sonntag auch mit einem Abendmahls-Gottesdienst.

Termin: **18.–20. August 2023** Kosten: voraussichtlich 110 Euro

Leitung: Christian Höser und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann

Anmeldung: buchunghausbellin@googlemail.com. Mehr Infos: www.hausbellin.de



Training für Körper und Geist

ACHTUNG: Weil wir zurzeit wegen Covid-19 nur von Monat zu Monat planen können, sind die hier abgedruckten Termine unter Vorbehalt zu verstehen. Alle aktuellen Termine finden Sie auf einem monatlichen Programm-Zettel, der im Fenster zum Gemeindebüro aufgehängt wird.

Im Gemeindesaal, Wiesendamm 125:

montags **10–11.00 Uhr** **Gymnastik**
 Leitung: Susanne Möller. Kostenlose Probestunde



dienstags **10–11.30 Uhr** **Ganzheitliches Gedächtnistraining**
 Leitung: Angelika Lopin. Kostenlose Probestunde!

freitags **11.15–12.15 Uhr** **Offenes Singen** Leitung: Susan Rice

Im Gemeindebüro, Großheidestraße 44:

freitags **11.15 Uhr** **Digitale Sprechstunde**
und nach Vereinbarung
 Leitung: Hans-Peter Froschauer
 Kostenlose Probestunde!



Eine Stunde Einzelunterricht: 4,- Euro, zu zweit oder zu dritt: 2,- Euro pro Person
 Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 279 09 61 oder 0176-55 90 35 85.

In der Kirche, Großheidestraße 44:

dienstags **18–19.30 Uhr** **Kreis- und Meditations-Tänze (Begegnung –**
(14-tg.) **Freude – Entspannung – Stille – Gebet)**
 Leitung: Edeltraut Peters, Telefon 0163-7725598.
 Bei Interesse bitte anmelden!

Im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44

freitags **10–11 Uhr** **English Conversation Circle**
 Leitung: Katja Rageb. Kostenlose Probestunde!



Weihnachtliches Lichtercafé

Adventliches zum Innehalten und Mitsingen, bei Kaffee und Gebäck: Beim traditionellen Lichtercafé stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Auch in diesem Jahr schauen die Kita-Kinder vorbei und singen gemeinsam mit den Gästen – begleitet von Irene Otto am Klavier – weihnachtliche Lieder. Die schönste Art für Alt und Jung, die Adventszeit einzuläuten.

Wann Freitag, 2. Dezember, 15 Uhr

Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Musikalischer Nachmittag

Mit Musik geht alles besser. Deshalb kommt Hans-Peter Froschauer einmal im Monat in den Gemeindesaal, um die SeniorInnen mit seiner Wunsch box voller Musikwünsche zu unterhalten. Wünschen und schunkeln Sie mit!

Wann Montag, 19. Dezember, 15 Uhr

Montag, 16. Januar, 15 Uhr

Montag, 20. Februar, 15 Uhr

Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Lesen vor oder lausche

Egal, ob Sie selbst gern vorlesen oder lieber anderen beim Vorlesen zuhören – bei **Lesen vor oder lausche** kommen Sie in jedem Fall auf Ihre Kosten. In behaglicher Atmosphäre werden schöne Geschichten vorgetragen.

Wann Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr

Dienstag, 10. Januar, 15 Uhr

Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr

Wo Kirche, Großheidestraße 44

Geh-spräche im Stadtpark

Immer wieder mittwochs ... treffen sich Angela Händler und Spazierwillige alle 14 Tage vor der Kirche. Haben auch Sie Zeit und Lust, in Bewegung zu kommen und Spaß in der Gruppe zu haben? Dann seien Sie dabei! Die nächsten Termine sind:

Wann Mittwoch, 14. Dezember, 9.30 Uhr
Mittwoch, 11. Januar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 25. Januar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 8. Februar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 22. Februar, 9.30 Uhr

Treffpunkt vor unserer Kirche, Großheidestraße 44



an-gedacht am Mittwoch

Und die anderen Mittwoche? Da treffen wir uns zu **an-gedacht** in unserer Kirche. Zeit zur Besinnung und zur Ruhe kommen – gemeinsam mit anderen und doch mit genügend Abstand.

Wann Mittwoch, 7. Dezember, 14.30 Uhr
Mittwoch, 4. Januar, 14.30 Uhr
Mittwoch, 18. Januar, 14.30 Uhr
Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr
Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr

Wo Kirche, Großheidestraße 44



Rückblick: Modenschau

Was für eine Freude: Nach drei Jahren konnten wir wieder die Kirche zum Laufsteg machen. Unsere Models waren sooooo glücklich, dass sie die von Ihnen gespendeten Kleider vortragen konnten. Mit Jutta konnten wir auch ein neues Model in unserem Kreis begrüßen. Eine große Freude für alle, die da waren!

netzwerk nachbarschaft

Nun ist der Herbst mit seinem Farben-Spektakel bei uns mit sehr viel Sonne eingekehrt. Sie haben die Zeit hoffentlich genießen können! Inge Schröder und Hille Richtsen sind wie **immer dienstags in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro** anzutreffen. Schauen doch auch Sie mal vorbei, wenn Sie gerade in der Nähe sind und Zeit haben. Sie können das **netzwerk nachbarschaft** dienstags auch telefonisch unter 270 83 07 erreichen. Immer wieder suchen wir jemanden, der/die z.B. einer älteren Dame in der Jarrestadt bei haushaltlichen Arbeiten behilflich sein könnte. Vielleicht wissen Sie von jemanden, der diese Aufgabe gern übernehmen würde, oder Sie selbst haben Interesse daran? Dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Auch kann es sein, dass Sie sich wünschen, dass jemand aus der Jarrestadt mit Ihnen einen Spaziergang unternimmt oder Sie zum Friseur oder Arzt begleitet. Wir versuchen, Sie mit einem Menschen zu verbinden, der hier gern unterstützen möchte. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden oder vorbeikommen!

SUCHE:
Freundliche und interessante Gesellschaft

ICH BIETE:
Zeit zum Vorlesen und für Gespräche

SUCHE:
Einen Menschen, der mich zu Behörden und zum Arzt begleitet.

ICH BIETE:
Unterstützung bei handwerklichen Arbeiten



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Telefon und ggf. Mailadresse:

Ich brauche Hilfe bei:

Zeitaufwand etwa:

Was muss man können oder mitbringen:

Ich biete an:

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von:
(z.B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut:

Im Büro abgeben oder in den Gemeindebriefkasten werfen

Winterpilgern im Stadtpark

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung: Auch im Winter laden die umliegenden Kirchengemeinden einmal im Monat zum begleiteten Pilgern in den Stadtpark ein. Pilgerfreudige treffen sich an folgenden **Samstagen um 15 Uhr** an der Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle (nahe der U-Bahnstation Borgweg). Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Pilgern Sie gemeinsam mit anderen und mit ...

Tomke Ande am 10. Dezember „Advent“

Bernd Lohse am 7. Januar „Licht bricht durch in die Dunkelheit“

Idalena Urbach am 11. Februar „Aufbruch“

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtpark-kirchen.de

Blut spenden, Leben retten

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz retten Sie Leben. Die letzte Gelegenheit dazu haben Sie in diesem Jahr am **Freitag, 30. Dezember, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr** im Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen unter strengster Einhaltung der Hygienevorschriften ganz sanft Blut ab. Notieren Sie auch gleich den nächsten Termin: Die nächste DRK-Blutspende findet am 31. März statt.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Kampnagel: Farbenfrohes Bühnenspektakel

Am **8. Dezember** feiert Kampnagel die Europapremiere des Shootingstars Lukas Avendaño aus Mexiko: LEMNISKATA ist eine Tanzarbeit mit überwältigendem Bühnenbild. An riesigen Seilen hängen, klettern und bewegen sich 15 Tänzer*innen, die neben dem Tragen von prähistorischen Masken unbekleidet auftreten. Denn Thema ist die schöpferische und zugleich zerstörerische Kraft der Frau, ganz im Gegensatz zu den männlich geprägten Narrativen über Mexiko.



© Jaime Martín – LEMNISKATA von Lukas Avendaño

Zurück auf Kampnagels Große Bühne kehrt vom **2.–5. Februar 2023** mit Sasha Waltz eine der wichtigsten deutschen Choreografinnen. Ihr neues Tanzstück „In C“ ist eine farbenfrohe Exkursion in die Welt der Minimal Music und basiert auf Terry Rileys gleichnamiger, revolutionärer Komposition. Ein Dialog von Tanz, Musik und Raum, der sein Publikum bereits in vielen Städten Deutschlands, den USA, Italien, Frankreich und den Niederlanden begeistert hat.

LEMNISKATA

Do. 8.12.–Sa. 10.12.

SASHA WALTZ: IN C

Do. 2.2.–So. 5.2.

Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte gibt es für Gemeindemitglieder Kampnagel-Karten zum ermäßigten Preis.

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

Jarrestraße 20
Tel. 040 270 949 49

Kartentelefon: Mo–Fr 10–18 Uhr
Theaterkasse: Mo–Fr 15–18 Uhr



Energie sparen, Wärme teilen

Es wird kalt werden in diesem Winter, das ist jetzt schon absehbar. Einerseits wird Energie knapp werden und teuer. Und andererseits kann es sein, dass es vielen Menschen kalt wird ums Herz. Wir leben nicht nur von warmen Heizungen, wir brauchen eine emotionale Grundtemperatur: Herzwärme und tröstende Verbundenheit. Darum laden wir ein zu Gebet und Gemeinschaft, zu Gottesdiensten und Veranstaltungen.



In unserer Gemeinde haben wir uns erst einmal entschieden, die Kirche nicht ungeheizt zu schließen. **Wir werden die Temperatur etwas absenken und auf den Verbrauch von Wärme und Licht in unseren Räumen noch mehr achten – auch um der Klimaveränderung etwas entgegenzusetzen.** Aber wir wollen weiter in der grundgeheizten Kirche Gottesdienste feiern und uns zu Veranstaltungen versammeln. Wir wollen die Räume vor Schimmel schützen und auch die Orgel intakt halten. Wir wollen, dass alle gesund bleiben. Dazu gehört auch, dass wir mit ausreichend Abstand und ggfs. mit Maske zusammen sitzen können. Es braucht dafür einen großen Raum, in der Regel eben die Kirche oder den Gemeindesaal.

Wir müssen sehen, wie lange wir das durchhalten. Wir probieren dies im Vertrauen darauf, dass wir unterstützt werden mit dieser Haltung. Dass uns viele Menschen helfen bei den Kosten für den täglichen Verbrauch. Der „Zehner für die Gemeinde“ (siehe nächste Seite) ist dafür ein sehr gutes Mittel. Aber auch andere Spenden sind uns sehr willkommen (Spendenbescheinigungen gibt es dafür im Gemeindebüro). Helfen Sie uns, ein Zeichen zu setzen gegen die Kälte!

Neuer Start Gemeindebeirat

Der Beirat der Epiphaniengemeinde wird wieder eingerichtet. Hier sollen sich zukünftig wieder viermal im Jahr die Vertreter*innen der verschiedenen Gruppen und die Engagierten unserer Gemeinde über die anstehenden Veranstaltungen und Planungen, neue Ideen und Anregungen austauschen. Geleitet wird der Beirat von Elisabeth Witthoff; Pastor Wandtke-Grohmann und Angela Händler werden regelmäßig auch dabei sein.

Ein Zehner für die Gemeinde



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabei bleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende! Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

Machen Sie mit! Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,- Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- * Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.

- * ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:

Empfänger	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
IBAN	DE59200505501242122867
SWIFT/BIC	HASPDEHHXXX
Verwendungszweck	Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll – Spende für Kinder, Jugend, Senioren, Flüchtlingsarbeit, Gemeindegemeinschaften allgemein ...

- * ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

Abbuchung

monatlich halbjährlich jährlich

Erste Abbuchung am:

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

SPEZIALISIERTE BERATUNG

TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)
Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),
Telefon: 280 79 07

Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

Pflege, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41
Internet: www.bodelschwingh.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
Großheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

REDAKTION

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

E-MAIL

kirche@epiphaniengemeinde.de

ANZEIGEN

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 10/2019.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

18.01.2023 für Ausgabe März · April · Mai 2023

DRUCKEREI

alterspectrum, Wichmannstr. 4, 22607 Hamburg



Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
Büro-Öffnungszeiten	Mi 12–13, am Nachmittag nach	Vereinbarung, Do 10–12 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Pastor	Andreas Wandtke-Grohmann	Telefon 270 83 08 wandtke-grohmann@ epiphaniengemeinde.de
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Pastorin (Ehrenamt)	Heike Wendt	pastorin.wendt@gmx.de
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 kbroecking@web.de
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10
Kinder- und Jugendarbeit	Svenja Laustsen Wiesendamm 125	laustsen@epiphaniengemeinde.de Telefon 53 02 03 30 Mobil 0173 – 361 51 69
Epi-Zentrum	Angela Händler und Team	Telefon 270 83 07
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Inge Schröder Di 10.30–11.30 Uhr	Telefon über Gemeindebüro netzwerk-nachbarschaft@ epiphaniengemeinde.de
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Hannah-Lena König	kita.epiphanien@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienghaus	Jarrestraße 75 Leiter: Lothar Lepold Mi 10–11 Uhr, Do 17–18 Uhr	verwaltung@ epiphanien.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 5 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Susanne Petzold Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	marinareiter@yahoo.de Mobil 0172 – 407 42 87

Christliche Lebenskunst – vier Abende im Februar

Was hat man dann davon, wenn man Christ ist oder Christin? – Das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Denn man lässt sich ja auf den christlichen Glauben nicht ein, um damit etwas zu erreichen. Doch die Frage bleibt: Was ändert sich eigentlich, wenn man christlich leben will? Gibt es so etwas wie eine christliche Lebenskunst?

Martin Luther hat gesagt:

Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.

Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.



So üben wir tagtäglich. Und auch miteinander üben wir. Dazu lädt Pastor Andreas Wandtke-Grohmann ein zu vier Abenden, jeweils zu einem dieser Stichworte:

hören / wahrnehmen **lieben / Neues hervorbringen**
danken / bejahen **versöhnen / in Frieden kommen**

Jeweils am **Mittwoch, 8., 15., 22. Februar und 1. März, von 19 bis ca. 21 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Anmeldung und weitere Infos bei Pastor Andreas Wandtke-Grohmann unter Telefon 270 83 08 oder wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de

Momente in Epiphaniien



↑ Sommerfest ...



↑ ... und Modenschau.



↑ Kräftig gefeiert: Nacht der Kirchen mit den neuen Konfirmand*innen

↓ ...und Erntedank für Große & Kleine!

↓ Volles Haus: Gemeindeversammlung ↓

